

unmittelbar die Führungstätigkeit -■ mit aus. So gibt es heute in dieser LPG keine Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen mehr, die nicht gemeinsam mit der Parteileitung vorbereitet werden. Kampfprogramme der Parteileitung werden zum Programm der LPG. Entsprechend der Situation in der LPG beschließt die Parteileitung Maßnahmen, die Richtschnur der Arbeit aller Genossenschaftsbauern sind.

- Wie durch gute politische Führungstätigkeit der Einfluß der Parteiorganisation auf die Entwicklung der Genossenschaft gesichert wird, zeigt sich bei der Überwindung der Schwierigkeiten, die durch die Dürreperiode entstanden sind. Die Parteiorganisation beschloß, dem Vorstand vorzuschlagen, alle vorhandenen freien Flächen mit Winterzwischenfrucht zu bestellen. Die Komplexbrigaden säten auf 18 Prozent der Ackerfläche Winterzwischenfrucht aus. Das ist mehr als der Plan vorsah. Auf gleiche Weise entstand auch die Aufstellung der Futterbilanzen. Sie wurden in den Komplexbrigaden aufgestellt und ergaben die Grundlagen für das Erarbeiten des Futterplanes der Groß-LPG. Das war für die Parteiorganisation nicht nur eine politisch-organisatorische Frage. Vielmehr mußte Schluß gemacht werden mit der zum Teil noch vorhandenen Auffassung, daß jede Komplexbrigade nur ihren eigenen Bereich, das heißt, nur ihre ehemalige LPG sieht. Diese Maßnahmen der Parteiorganisation festigten die Gemeinschaft der Groß-LPG und führten zur Schaffung einer Futterreserve.

Die ehemaligen Traktoristen, die heute Mitglieder der LPG sind, wissen sehr

gut, daß ihre Arbeit in der LPG und ihr Einfluß auf die anderen Genossenschaftsbauern dazu beitragen, die Arbeitsproduktivität und Produktion zu erhöhen. Ihre Einstellung zur Arbeit ist völlig anders geworden. Wenn sie früher Reparaturen durchführten, kam es ihnen oft nicht so genau darauf an, wieviel Zeit sie dafür aufwandten. Waren die Maschinen einsatzbereit, ging es eben wieder an die Arbeit. Heute ist es anders. Ein Beispiel zeigt, daß nach der Übernahme der Technik durch die LPG eine Verkürzung der Reparaturzeiten zugunsten der Feldarbeiten erfolgte. Während zwei Brigaden im dritten Quartal 1958 60,8 Prozent produktive Zeit und 39,2 Prozent ♦ Reparatur- und Wartezeiten nachwiesen, hatten sie im gleichen Zeitraum 1959 73,2 und 26,8 Prozent.

Große Bedeutung hat die Pflege und Wartung der Technik, denn ihre Einsatzbereitschaft und ihr Zustand tragen entscheidend zur hohen Auslastung und zur Einsparung von Reparaturkosten bei. Es gibt in der LPG gute Ansätze. Zum Beispiel fordern die früheren Traktoristen die Genossenschaftsbauern, die Parteileitung und den Vorstand auf, zu ihrer Arbeit Stellung zu nehmen. Sie verlangen Maßnahmen zur Veränderung der Arbeitsorganisation, wenn sie sich auf den Zustand der Technik negativ auswirkt. Bei unbefriedigender Arbeit der Genossen wird in den Parteiversammlungen der LPG die Auseinandersetzung geführt. Vorher, als die Traktoristen noch der MTS angehörten, fanden nur ungenügend Auseinandersetzungen über bestimmte Mängel und Schwächen statt. Immer

